

Großartige Idee der Oldtimerfreunde

60-Jahrfeier: Auto- und Motorrad-Club Alzenau nimmt Behinderte mit auf eine Ausfahrt nach Omersbach

Alzenau Eine 60-Jahrfeier mal ganz anders: Mit einer Oldtimerfahrt bedachte der Auto- und Motorrad-Club (AMC) Alzenau am Sonntag Mitglieder des Alzenauer Vereins »unBehindert miteinander leben« und bescherte ihnen ein gewiss unvergessliches Erlebnis.

Dreizehn Oldtimer wären nötig gewesen, um die angemeldeten und interessierten Behinderten zu transportieren. Am Sonntagmorgen standen dann gleich 20 chromblitzende »Schnauferl«, aber auch schnittige Boliden bereit. Die zwei- und mehrsitzigen Oldies wurden eskortiert von einigen alten Motorrädern.

Es war zwar kein Zeitfahren, dennoch überreichte AMC-Vorsitzender Wolfgang Staab einen Rallye-Aufkleber für die Fahrzeuge mit dem Aufdruck »Gemeinsam unterwegs« sowie den Vereinseemblemen. AMC-Organisator Manfred Sticksel hatte einen offiziellen Streckenplan ausgearbeitet. Derart rallyemäßig ausgerüstet warteten die »Beifahrer« schon ungeduldig auf den Start.

Alzenaus Bürgermeister Alexander Legler lobte den AMC für sein Engagement um die vom Leben benachteiligten Mitbürger und schwenkte dann die Startflagge. Hatte es am Start noch ein wenig geträpelt, verblieben die Oldtimerfahrer im Verlaufe der Ausfahrt vom Regen verschont. Die im Omersbacher Steinbruch geplante Mittagsrast wurde wegen des dortigen verschlammten Untergrundes auf den Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus verlegt, wo der Omersbacher »Gusseiserne«-Chef Manfred Staub die Teilnehmer mit Gegrilltem versorgte. Strahlende Gesichter und begeisterte Äußerungen gab es dann nach Rückkehr auf den Burgparkplatz in Alzenau, wo die behinderten Beifahrer einen Teilnehmer-Pokal erhielten. Og



Zum guten Ende gab's auch noch Pokale: Die Oldtimerfahrt machte allen Beteiligten große Freude. Foto: Otto Grünewald